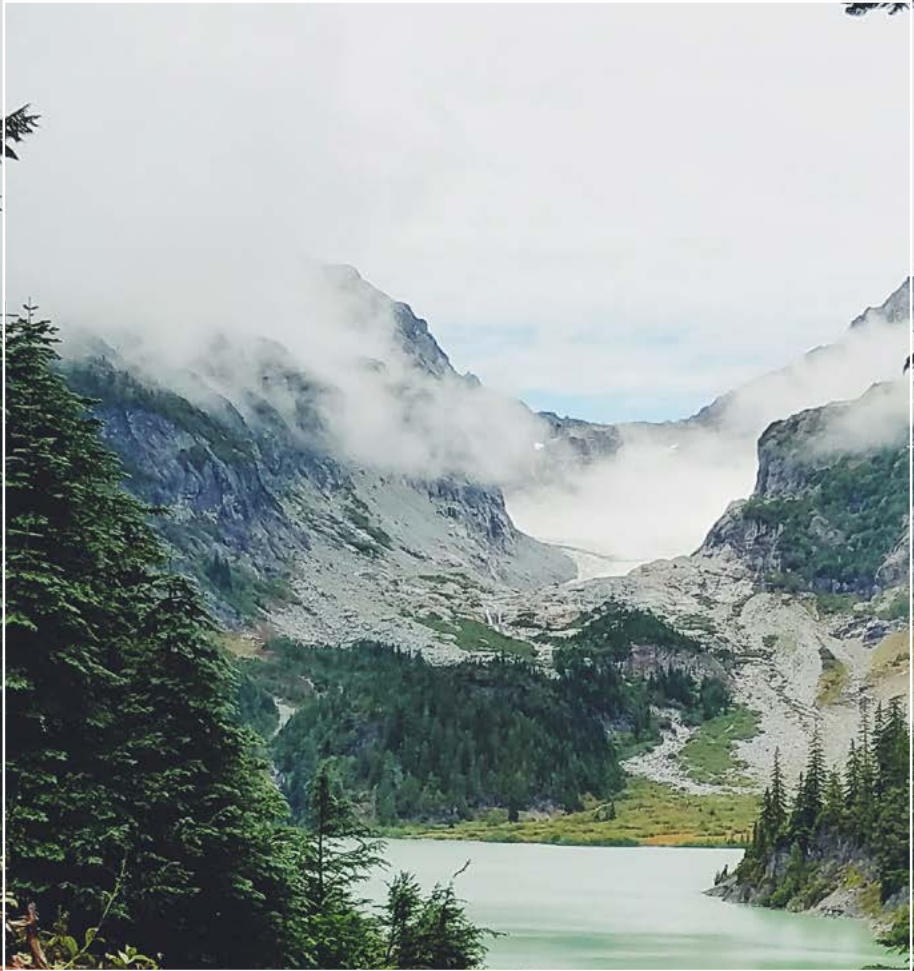


A D L E R S H O F E R GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

August/September 2022



August
Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

September
Gott lieben,
das ist die
allerschönste Weisheit.

1. Chronik 16,33 Jesus Sirach 1,10

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder,

lieben Sie den Sommer auch so sehr wie ich? Im Sommer geht mir das Herz auf. Ich genieße die Sonne und die langen Tage und verbringe so viel Zeit wie möglich im Freien. Es macht Freude, auf dem Balkon oder im Garten zu sitzen, schwimmen zu gehen, durch Wiesen und Wälder zu spazieren. Wie schön ist der Sommer mit dem üppigen Grün der Bäume, mit Wiesen voller bunter Blumen und Schmetterlinge, mit all seinen Farben und Düften! Gern stimme ich ein in das bekannte Lied von Paul Gerhard:

**„Geh aus, mein Herz, und suche
Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben...“**

Zu dieser unbeschwerten Sommerstimmung scheint der Bibelspruch für den Monat August gut zu passen, mindestens der erste Teil:

**„Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem HERRN; denn er kommt, zu
richten die Erde.“**

1. Chronik 16,33

Tatsächlich wird hier die ganze Schöpfung aufgefordert, sich über Gott zu freuen. So heißt es in den Versen, die zuvor stehen (in der Übersetzung Martin Luthers):

**„Es freue sich der Himmel, und die
Erde sei fröhlich,
und man sage unter den Heiden,
dass der HERR regiert!
Das Meer brause und was darinnen
ist, und das Feld sei fröhlich und
alles, was darauf ist.
Es sollen jauchzen alle Bäume im
Wald vor dem HERRN;
denn er kommt, zu richten die Erde.“**

Dass die ganze Schöpfung überschäumt vor Freude über ihren Schöpfer, kann ich besonders im Sommer gut nachvollziehen. Gott hat alles so wunderbar gemacht, wie sollte man da nicht jauchzen und sich freuen. Aber stutzig macht mich der letzte Halbsatz des Textes, der den Grund für all den Jubel benennt. Gott kommt, um die Erde zu richten.

Von dem Gericht Gottes haben die meisten Menschen vermutlich alles andere als fröhliche und unbeschwertere Vorstellungen. Jahrhunderte lang hat der Gedanke an das Jüngste Gericht Gläubige in Angst und Schrecken versetzt. Denn wer weiß schon, wie dieses Gericht für ihn oder sie ausgehen wird? Drohen Höllenstrafen oder verheißt das Paradies ewige Freude? Beides ist in der christlichen Kunst lebhaft ausgemalt worden.



Doch richten hat ja noch eine andere Bedeutung: zurechtbringen. Die Schöpfung freut sich, wenn Gott die Erde richtet in dem Sinne, dass Gott die Ordnung durchsetzt, die für die Erde gut ist. Unter uns Menschen stöhnt und ächzt die Schöpfung, denn wir haben diese gute Ordnung so sehr in Unordnung gebracht, dass das Leben auf unserem Planeten in ernsthafte Gefahr geraten ist. Auch das spüren wir im Sommer. Da trocknen Flüsse aus, so dass das Wasser in manchen Gegenden knapp wird. Da erreichen die Temperaturen Rekordhöhen und Wälder brennen. Das fröhliche Gesicht des Sommers verwandelt sich durch die Klimaveränderungen zunehmend in eine bedrohliche Fratze. Und das liegt an uns Menschen, die wir viel zu lange allzu sorglos mit der Erde und ihren Schätzen umgegangen sind.

Nun müssen wir es schleunigst lernen, so zu wirtschaften, dass unsere Erde als Lebensraum für alle Geschöpfe erhalten bleibt. Darauf will Gott uns Menschen ausrichten, damit die Schöpfung wieder aufatmen kann. Denn Gott hat uns seine Schöpfung nicht anvertraut, damit wir sie ausbeuten, sondern damit wir sie bebauen und bewahren.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage und uns allen die Klugheit, das Gleichgewicht von Gottes wunderbarer Schöpfung zu erhalten, damit auch künftige Generationen sich an üppigem Grün, saftigen Wiesen und der Vielfalt des Lebens auf der Erde erfreuen können.

Ihre Pfarrerin

Dorothea Quien

Gottesdienste August 2022

8. Sonntag nach Trinitatis 07.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerinnen Quien
9. Sonntag nach Trinitatis 14.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Quien
10. Sonntag nach Trinitatis 21.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ziebarth
11. Sonntag nach Trinitatis 28.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ziebarth

Gottesdienste September 2022

12. Sonntag nach Trinitatis 04.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang	Pfarrerinnen Kuhna / Gemeindepädagogin von Sommerfeld
13. Sonntag nach Trinitatis 11.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Quien
14. Sonntag nach Trinitatis 18.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrerinnen Quien mit Konfirmanden
15. Sonntag nach Trinitatis 25.09.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerinnen Quien in den Ruhestand	Pfarrerinnen Quien / Sup. Furian



Spring soweit du kannst...

„...spring und lass mich zurück.
Die Flügel schenk ich dir, ich weiß,
sie bringen Glück...“

Lied von Silly

Schon wieder verging ein Kindergartenjahr mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen wie im Fluge.

Alle Erzieher*innen merkten, wie unsere Vorschulkinder mit großen Schritten in Richtung Schule gingen. Nun ist es soweit: Wir verabschieden uns voller Stolz und Zuversicht, aber auch mit ein wenig Wehmut. Es gab bereits eine festliche Abschlussandacht mit den Familien in der Verklärungskirche. Dort füllten wir für jedes Kind einen Rucksack mit Dingen, die symbolisch zum Beispiel

für Freundschaft, Leichtigkeit und Gottes Liebe stehen. So ausgerüstet stiegen die Schulanfänger einzeln auf einen Tisch, bekamen hier noch einige Worte zu ihren besonderen Begabungen und Fähigkeiten mit auf den Weg, dann sprangen sie von dort in ihre neue spannende und aufregende Zukunft.

Wir Erzieher*innen, die sie bis hierher begleiten durften, hoffen, dass die Kinder so einige Schätze aus ihrer Kindergartenzeit mitnehmen, und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen zum Schulstart und werden sie immer in unseren Herzen behalten.

Kerstin Göpfert &
Dörte Labuhn





Die Muschelsucher

An einem warmen Sommertag liefen sich am Strand zufällig Hase und Igel über den Weg. Sie grüßten einander und weil sie nicht allein gehen wollten, so liefen sie zusammen ein Stück des Weges. Da fand der Igel eine wunderschön schimmernde Muschel im Wasser und hob sie auf.

Der Hase wurde ganz neidisch auf diese Muschel und es dauerte nicht lange, da brach ein Wettstreit aus. Beide suchten wie wild den gesamten Strand nach der schönsten Muschel ab. Nach einer Stunde fielen beide erschöpft in den Sand und betrachte-

ten ihre gesammelten Schätze. Einen Gewinner konnten sie nicht ausmachen. So viele unterschiedliche Muscheln hatten sie noch nie gesehen.

Jede war einzigartig und wunderschön auf ihre Art. So wie auch der Hase und der Igel. Glücklicherweise bauten sie zusammen eine Sandburg und verzierten sie mit ihren Schätzen.

*Eine schöne Sommerzeit wünscht
Familie Stüdemann*

Urlaubserinnerungen

Wäre es nicht schön, etwas zu haben, das einen immer an den letzten Urlaub erinnert?

Das geht, und zwar so: Ihr könnt vor Ort immer etwas aus der Natur sammeln und euren Urlaub somit als Erinnerung in einem Bild festhalten.



Dafür braucht ihr:

feste Pappe, doppelseitiges Klebeband, Gegenstände aus der Natur (Muscheln, Moos, Steine, Zweige, Blütenblätter, Sand etc.), Haarspray, Bilderrahmen



Das doppelseitige Klebeband einfach auf die feste Pappe kleben und nach Herzenslust dekorieren.



Zum Schluss mit Haarspray oder Sprühkleber nochmal fixieren. Und vielleicht findet ihr noch einen alten Bilderrahmen, den ihr verwenden könnt, um das Ganze zu rahmen und dann wie ein Bild an die Wand zu hängen!

*Viel Spaß mit
Deiner Urlaubserinnerung!*

Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst

**Am Sonntag, dem 25. September 2022 um 14.00 Uhr
(nicht um 10.00 Uhr!)**

findet der Gottesdienst statt, in dem ich in den Ruhestand verabschiedet werde. Mein Ruhestand beginnt dann am 1. Oktober.

Am 1. März 1991 habe ich meinen Pfarrdienst in unserer Adlershofer Gemeinde begonnen. Damals hätte ich nicht gedacht, dass diese meine 2. Pfarrstelle auch meine letzte sein und ich 31 ½ Jahre hier bleiben würde.

Es war eine lange und erfüllte Zeit, in der ich viele Menschen auf ganz unterschiedliche Weise begleiten durfte. Dafür bin ich sehr dankbar! Ich würde mich freuen, viele von Ihnen bei meiner Verabschiedung zu treffen, und lade Sie ganz herzlich zu diesem für mich sehr besonderen Gottesdienst ein.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Dorothea Quien

Impressum

Der Adlershofer Gemeindeanzeiger wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Redaktion: Stefan Stüdemann

Fotos: Envato, Ev. Kindergarten, Stüdemann

Anregungen, Texte und Bilder: gemeindeanzeiger@evkia.de

Nächster **Redaktionsschluss:** 10. September 2022

Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost: www.kklios.de

Landeskirche: www.ekbo.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

Zum **80.**

Frau Ute H.

Frau Antje R.

Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni wurden konfirmiert:

Vivien Cludaß

Oskar Pietzsch

Yannick Dziurzynski

Amelie Reich

Tabea Lehmann

Getauft wurden

die Kinder Lina Warm und Erik Kunze am 12.06.

Frau Annika Dube am 25.06.

Gemeindebüro

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Remise
Telefon: 677 52 68
Fax: 30 60 82 76
E-Mail: post@evkia.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

Verklärungskirche

Arndtstraße 11/15, 12489 Berlin

Gemeinderaum

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Souterrain

Jugendräume

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Remise

Evangelischer Kindergarten Adlershof

Pfingstberggasse 2/ Ecke Florian-
Geyer-Straße, 12489 Berlin
Telefon: 677 45 36
Fax: 67 89 27 90
E-Mail: kindergarten@evkia.de
Leitung: Sabine Kaulbarsch

Bankverbindung

Begünstigter: KVA SÜD-OST
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXX

PfarrerIn

Dorothea Quien
Thomas-Müntzer-Straße 6
12489 Berlin
Telefon: 67 82 57 41
Fax: 677 47 41
E-Mail: quien@evkia.de

Sprechzeiten

*PfarrerIn Quien ist telefonisch
am besten erreichbar
donnerstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr*

Gemeindegemeinderat

Herr Ziechmann
E-Mail: gkr@evkia.de

Kantor

Focko Hinken
Telefon: 0157-72 87 32 42
E-Mail: kantor@evkia.de

Gemeindepädagogin

Ute von Sommerfeld
Telefon: 0176-73 56 11 07
E-Mail: gemeindepaedagogin@evkia.de

Internet www.evkia.de

Bank: Berliner Sparkasse
Verwendungszweck:
RT101, Name des Einzahlers sowie
Verwendungszweck!